

VA Schulte erläutert den Budgetbericht. Ein struktureller Ausgleich ist im Vermögenshaushalt möglich, wenn die anderen Budgets eingehalten werden.

Auf Nachfrage von RM Freygang, ob hinsichtlich des zu erwartenden Konjunkturrückganges die Gewerbesteuerereinnahmen nicht zu optimistisch geplant wurden, teilt VA Schulte mit, dass diese realistisch unter den in Schortens bestehenden Verhältnissen geplant werden.

BM Böhling weist darauf hin, das im letzten Bericht noch unsichere Forderungen von 330.000 € bei der Gewerbesteuer enthalten waren. Diese Forderung wurde im aktuellen Bericht bereinigt. Nach der aktuellen Prognose zum Budgetbereich 61, bezogen auf den Verwaltungshaushalt, hat sich der geplante Fehlbetrag von 570.000 € auf 702.000 € verändert. Da im Fehlbedarf der Vortrag des Fehlbetrages 2006 mit rund 740.000 € enthalten ist, könnte der Haushalt 2008, sofern die sonstigen Budgets insgesamt keine Überschreitungen erzeugen und sich nicht noch erhebliche Einnahmееinbrüche im Budget 61 ergeben, der Verwaltungshaushalt 2008 strukturell ausgeglichen werden.

Auf Nachfrage von RM Eggerichs, wann mit einer Rückzahlung des Darlehens an die AöR Baubetriebshof zu rechnen ist und wann eine Kooperation mit anderen Kommunen erfolgt, da eine Ausgliederung laut Wirtschaftsgutachten nur unter dieser Voraussetzung zu Einsparungen führen soll, teilt VA Schulte mit, dass sich die Höhe des Darlehens an die AöR Baubetriebshof auf den Wert der Betriebsausstattung beläuft. Nach der ersten Bilanz soll eine Regelung zur Rückzahlung getroffen werden. BM Böhling teilt ergänzend mit, dass die Kommunen Jever und Sande von einer Kooperation Abstand genommen haben. Zurzeit laufen Gespräche mit der Gemeinde Wangerland. Hierzu wird eine Arbeitsgruppe gebildet.

Die weitere Nachfrage von RM Eggerichs, ob in den Umbaukosten von 80.000 € für das Haus Rheinstraße auch die Kosten der Ersteinrichtung enthalten sind, wird bejaht.

(Anmerkung der Verwaltung:

Die kalkulatorischen Zinsen für Erwerb, Umbau und Ersteinrichtung belaufen sich bei einer Verzinsung von 4,2% auf 9.975 € jährlich.)

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.